

**1. Rahmenveranstaltung:
Mentoring - Wie geht das?
Einführung in das
kommunalpolitische Mentoring**



**FRAU.
MACHT.
DEMOKRATIE.**

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Nach Abschluss der Bewerbungsphase, Matching und zentraler Auftaktveranstaltung am 30. August 2019 in Hannover, startete die 1. Rahmenveranstaltung „Mentoring – Wie geht das?“ Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren im September an neun Terminen, landesweit an sechs Orten.

Die 1. Rahmenveranstaltung diente u.a.:

- dem gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen.
- der Abklärung der gegenseitigen Erwartungen und Befürchtungen
- Definition der Zusammenarbeit: Häufigkeit, Medien, Regelungen zur Kommunikation, Themen / Aktivitäten
- Abschluss eines Vertrages, Verbindlichkeit durch die Mentoring-Vereinbarung.

Durch die 1. Rahmenveranstaltung wurde die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt.

**1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das?
Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees,
Mentorinnen und Mentoren**



**1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das?
Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees,
Mentorinnen und Mentoren**

Standort	Referentin	Titel	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Achim	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Freitag, 27.09.19	15:00-20:00 Uhr	Rathaus, Obernstraße 38, 28832 Achim
Braunschweig	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Freitag, 06.09.19	15:00-21:00 Uhr	Die Dornse, Altstadtmarkt 7, 38102 Braunschweig
Hannover	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Freitag, 13.09.19 Samstag, 14.09.19 Samstag, 21.09.19	15:30-21:30 Uhr 10:00-16:00 Uhr 10:00-15:00 Uhr	Region Hannover, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Lüneburg	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Samstag, 07.09.19	10:00-16:00 Uhr	Volkshochschule Region Lüneburg, Haagestr. 4, 21335 Lüneburg, Foyer
Oldenburg	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Donnerstag, 05.09.19 Mittwoch, 11.09.19	15:00-21:00 Uhr 15:00-21:00 Uhr	Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg
Osnabrück	Sabine Schicke	"Mentoring - wie geht das?"	Samstag, 28.09.19	10:00-15:00 Uhr	Kreishaus Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück, kleiner Sitzungssaal

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Ablauf

Get Together

Begrüßungsworte

Vorstellung des Programmablaufes FRAU. MACHT. DEMOKRATIE.

Erwartungen an das Mentoring-Programm

Flüstergespräch in Kleinstgruppen

Auswertung

Mentoring- Wie geht das?

Möglichkeiten zur Gestaltung des Mentoring

Impulsreferat

Erwartungen/Befürchtungen der Teilnehmenden des Mentoring-Programmes

Diskussion in zwei getrennten Gruppen (Mentorinnen/Mentoren und Mentees)

Austausch anhand eines Leitfadens

Ergebnissicherung auf Pinnwand

Ergebnispräsentation

Vorstellung Mentoring-Vereinbarung und Klärung allgemeiner Fragen

Besprechung und Unterzeichnung in Tandems

Einzelteilnehmende in Kleinstgruppen

Netzwerken, Gespräche, Möglichkeit für Fotos, Ausklang

Ablauf wurde an die
Veranstaltungsorte
angepasst

**1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das?
Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees,
Mentorinnen und Mentoren**

Nach der Begrüßung durch die jeweilige Gleichstellungsbeauftragte, der Projektleitung und/ oder den jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Landrätin und Landrat und Vorstellung der Teilnehmenden durch die Moderatorin, Frau Sabine Schicke, hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich in Gruppen kennenzulernen und auszutauschen.

Anhand eines Leitfadens konnten Mentees und Mentorinnen/Mentoren, ihre Erwartungen und Befürchtungen an das Mentoring - Programm und ihren jeweiligen Tandempartner erarbeiten. Die Ergebnisse wurden auf einer Pinnwand festgehalten und dann dem Plenum präsentiert.

Auf den nächsten Seiten folgt eine Zusammenfassung der häufigsten Nennungen.

**1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das?
Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees,
Mentorinnen und Mentoren**

**Leitfaden
Mentorinnen/Mentoren**

Wie sehe ich meine Rolle als Mentor und Mentorin?

Welche Herausforderungen gilt es für die Tandems zu bewältigen?

Was wünsche ich mir von meiner Mentee?

Was wünsche ich mir von meiner Mentee nicht?

Wo kann ich meine Mentee beim Einstieg in die Politik unterstützen?

Warum freue ich mich auf das Mentoring-Programm?

**Leitfaden
Mentees**

Wie sehe ich meine Rolle als Mentee

Welche Herausforderungen gilt es für die Tandems zu bewältigen?

Was wünsche ich mir von meiner Mentorin oder meinem Mentor?

Was wünsche ich mir von meiner Mentorin und von meinem Mentor nicht?

Welche Themen interessieren mich besonders in der Politik?

Warum freue ich mich auf das Mentoring-Programm?

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Wie sehe ich meine Rolle als Mentor und Mentorin?

- Türöffnerin, Möglichkeiten zeigen und öffnen
- Beraterin/Berater
- Begeistern, Lust auf politische Beteiligung machen
- Weitergabe von Erfahrungen und Fachwissen
- Begleiterin/Begleiter, Begleitung auf Augenhöhe, begleiten zu Sitzungen, Veranstaltungen etc.
- Mentees ermutigen und motivieren
- Unterstützerin/Unterstützer
- Entscheidungen transparent machen, politische Arbeit darstellen
- Fragen beantworten
- Über Strukturen informieren: Verwaltung, parteiübergreifend
- Aufbau von Netzwerken
- Suche nach meiner Nachfolgerin
- Geschlechterrollen in der Politik aufzeigen
- Moderator, Wegweiser
- Koordinatorin/Koordinator
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Anregungen, die politische Landschaft in vielen Facetten kennenzulernen
- Diskussionspartnerin/Diskussionspartner
- Miteinander-Kultur durch Frauen verbessern

Welche Herausforderung gilt es für die Tandems zu bewältigen?

- Zeitmanagement/-koordination (Terminfindung etc.)
- Wissenstransfer (großes Gefälle an Informationen und Erfahrungen; alle Informationen so runterbrechen, dass es verständlich ist und nicht abschreckt; keine Überforderung mit Informationen; verständliche Sprache)
- Umgang mit Erwartungsdruck/Erwartungen erfüllen
- Vertrauen/Vertrauensbasis herstellen
- Interessenkoordination
- Verlässlichkeit bei Terminvereinbarungen
- Akzeptanz/Integration in den politischen Gremien und bei der Verwaltung für das Programm finden
- Ein Team werden/kennenlernen und respektieren lernen
- Ratsarbeit verständlich machen → unterschiedliche Rats Ebenen: Ortsrat, Gemeinderat, Samtgemeinderat
- Räumliche Distanz
- Parteien (Regularien, Strukturen, überparteiliche Zusammenarbeit)
- Gegenseitiges Verständnis entwickeln
- Mit den Rollen als Mentee und Mentorin/Mentor klar kommen
- Kommunikation
- „meine“ Mentee zur Kandidatur für ein Mandat motivieren

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Was wünsche ich mir von meiner Mentee?

- Selbstbewusstsein, eigene Meinung
- Klare Absprachen treffen und einhalten →
Verlässlichkeit
- Initiative/aktive Mitarbeit
- Durchhaltevermögen und Ausdauer
- Offenheit
- Ehrliches Interesse/Neugier
- das sie Fragen stellt
- Feedback
- Kritische Mitarbeit/konstruktiven Austausch
- Verschwiegenheit, vertrauensvolle Zusammenarbeit,
Vertraulichkeit
- Herz und Seele
- Verantwortung übernehmen
- Engagement
- Politischer Input, Anregungen, neuer Blickwinkel,
frische Ideen
- Ehrlichkeit
- Aufgeschlossenheit
- Profil entwickeln, sie soll die eigene Position finden,
aus vielen Fragen und Antworten ihren eigenen Weg
finden
- Selbstreflexion

Was wünsche ich mir von meiner Mentee nicht?

- Missbrauch des Vertrauensverhältnisses
- Unzuverlässigkeit
- Desinteresse
- Passivität/Inaktivität
- Ehrfurcht
- Meine Haltung übernehmen, Kritiklosigkeit
- Indiskretion
- „Plaudertasche“
- Zu große Vorsicht
- Ängstlichkeit
- Unehrllichkeit
- Keine Klischees
- Ablehnung
- Ignoranz, Schubladendenken
- Kein vorzeitiger Ausstieg, kein Durchhaltevermögen
- sich nicht verpflichtet fühlen unbedingt weiter zu
machen
- Zu hohe Erwartungen an die Mentorin/Mentor
- Persönliche Angriffe
- „Nur“ Karrierefokus
- Ungeduld
- Abwanderung
- Lust an der Politik verlieren
- Das sie den Mut verliert ein politisches Amt anzutreten

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Wo kann ich meine Mentee beim Einstieg in die Politik unterstützen?

- Vernetzung, Kontakte herstellen
- Mitnehmen und Vorstellen, „an die Hand nehmen“, unterstützen Bekanntheit zu erlangen, sie „sichtbar“ machen
- Mut machen, Ermutigen
- Informationsweitergabe, Sachkompetenz aufbauen, Grundlagen der Kommunalpolitik erklären, Basiswissen vermitteln
- Aufzeigen/Einbindung der/in Strukturen und Prozesse (Verwaltung, Gesellschaft, Politik)
- Durch offene und ehrliche Darstellung meiner/der politischen Tätigkeit
- Listenaufstellung (Strategie, welcher Platz?)
- Anträge (mit-) entwickeln, Tipps für die Erstellung von Texten
- Im besten Fall bei der Kandidatur
- Einbeziehung der Mentee in den politischen Alltag
- Gute Vorbereitung
- Einführung in Fachthemen und Parteistrukturen
- Solidarität unter Frauen als Thema platzieren und leben
- auf Konflikte vorbereiten
- „Wohnzimmengespräche“, Bürgernähe in Kommunikation aufbauen

Warum freue ich mich auf das Mentoring - Programm?

- Konstruktiver Austausch, Erfahrungsaustausch
- Neue Netzwerke, neue und alte Kontakte vertiefen
- Frauenförderung
- Neue Frauen in der Fraktion zu platzieren
- Wissen teilen, Erfahrungen weitergeben
- „weil ich hoffe, dass dadurch viele Frauen in die Parlamente kommen“
- Neue Impulse/Anregungen gewinnen und geben
- Begeisterung weitertragen, Politikinteresse wecken, „neue“ Leute für die Politik begeistern
- Nachwuchsgewinnung
- Hinterfragen der eigenen Praxis; Spiegelung der Strukturen, Reflexion der eigenen politischen Arbeit und Position
- Perspektivenwechsel: neue andere Sichtweisen, neue Positionen und Meinungen, Erweiterung des Blickwinkels, anderer Blickwinkel, neue Denkweisen, neue Ansichten
- Etwas dazu lernen, Wissenserweiterung
- Spaß, Erfahrung, Freude
- Verjüngung
- Gegenseitige Bereicherung, geben und nehmen
- Auf das menschliche
- Als Frau kann ich einen Beitrag leisten, dass es besser weitergeht
- Rechtsdruck verhindern

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Wie sehe ich meine Rolle als Mentee?

- Lehrende: eigene Vorstellungen/Perspektiven einbringen, Input als „Außenstehende“ einbringen, Ideengeberin, Inspirationsquelle, sich selbst einbringen, Rollenmuster einbringen, Querdenkerin
- Proaktiv/aktiv sein
- Lernende Person, Lernen ohne Angst, Lern-Schwamm
- Nachfragende, erfahrend, erlebend
- Lehrling/Azubi/Praktikantin/Hospitantin/politische Fahrschülerin
- Schatten der Mentorin/des Mentors, Beobachten
- Offen, aufgeschlossen, unvoreingenommen
- als kritisch Hinterfragende, kritikfähig, beratungsoffen
- Interessiert/neugierig/wissbegierig
- Reflektierende, Spiegel
- Mitgestalterin, aktive Gestaltung
- Fordernd
- Frau kann machen!
- Nehmen und geben
- Erfahrung sammeln in der Kommunalpolitik, Einblick in die Politik, Wissen wie es läuft, hinter die Kulissen schauen, Hintergründe verstehen
- Zielgerichtet, motiviert
- Hoffnung
- Belebung

Welche Herausforderungen gilt es für die Tandems zu bewältigen?

- Zeitmanagement (Kontakt halten, Treffen koordinieren, Terminfindung)
- Diskussionen
- Sich kennen lernen, gemeinsame Vertrauensbasis finden, Verschwiegenheit
- Gemeinsame Sprache finden, Kommunikation; sich verstehen lernen, Kommunikationsmedien abstimmen
- Unterschiedliche Interessen vereinbaren, persönliche Interessen oder Parteiinteressen
- Teambildung: gemeinsame Entwicklung gestalten, Gleichgewicht halten, Hierarchien flach halten, kein Anhängsel, Absprache der Erwartungen, Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Rollenverständnis, Ziele klären und festlegen, gemeinsame Fahrtrichtung finden, generelle Absprachen
- Unterschiedliche Standorte
- Unterschiedlicher Wissensstand
- Vereinbarkeit
- Durchhaltevermögen/Motivation
- Informationsaustausch
- Geduld
- Offenheit
- Gemeinsame „Chemie“
- Kontinuität

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Was wünsche ich mir von meiner Mentorin oder meinem Mentor?

- Aktive Angebote und Einbindung in die Arbeit
- Zeit
- Netzwerk-Arbeit, Netzwerkhilfe, „Stellt uns vor“, „Unterstützt unsere Akzeptanz“, Türöffnende
- Respektvoller, wertschätzender Umgang, Augenhöhe
- Geduld
- Offenheit für neue/meine Perspektive, Ideen
- Erklärungsfreude, Raum für Fragen
- Erfahrungsaustausch
- Offenheit
- Wissensvermittlung – Wie geht was?:
Informationsfluss, Orientierungshilfe in der Kommunalpolitik, Einführung, Einblick in die Strukturen/hinter die Kulissen, Informationen über Regeln und Rollen in Sitzungen/Ausschüssen, Insiderwissen, Verfahrensabläufe, Sachwissen, Handwerkzeug für politische Arbeit, das sehen/lernen was man nicht nachlesen kann, rechtliches und technisches Knowhow, Fachjargon verstehen lernen
- Ernst genommen werden
- Unterstützung
- Engagement, Interesse, Zugewandtheit und Verbindlichkeit
- Verständnis, Vertrauen

Was wünsche ich mir von meiner Mentorin oder meinem Mentor nicht?

- zu hohe Passivität
- Bevormundung, Fremdbestimmung, Richtungsvorgabe, Manipulation, Aufzwang von Ansichten
- Einseitigkeit, einseitige Beeinflussung
- Arroganz, Überheblichkeit, von oben herab
- „Hierarchie-Denken“
- Druck/Forderung
- politische Indoktrinierung, Instrumentalisierung, politische Missionierung, Partei Vereinnahmung, Parteideologie
- Gleichgültigkeit, Desinteresse, keine Unterstützung
- Keine Zeit
- Bewertung und Vorurteil
- Besserwisserei, Vortragsmonologe
- Klatsch und Tratsch
- Menschliche Ablehnung, abwertende Haltung
- Ignoranz
- Unklare Erwartungen
- Konkurrenz
- Zu viele zusätzliche Termine

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Welche Themen interessieren mich besonders in der Politik?

- Umwelt, Klimawandel, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Tierschutz
- Soziales, soziale Gerechtigkeit
- Außenpolitik
- Gesundheit, Pflege
- Bildungswesen: Schulreform, frühkindliche Bildung
- Frauenpolitik, Frauenrechte, Gleichstellung
- Landwirtschaft, Agrarwende
- Integration, Migration, Geflüchtete
- Mobilität, Infrastruktur (Verkehrsplanung)
- Europapolitik, welchen Einfluss hat Bundes- und Europapolitik
- Digitalisierung und ihre Schwierigkeiten
- Familienpolitik: Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege, Jugendhilfe
- Zukunftsgestaltung
- Rentenpolitik, Gerechtigkeit im Alter
- Wirtschaftspolitik, Finanzen
- Städtebau, Stadtentwicklung, Tourismus
- Methodik, Wie funktioniert was?: Strukturen, Funktionsweisen, Prozesse, interne und externe Abläufe, Termine, Fristen, Parteilarbeit, Entscheidungswege, Entscheidungsfindung
- Beteiligungsmöglichkeiten, Einflussnahme, aktive Mitgestaltung (Umsetzung, Transparenz, Mitbestimmung)
- Kultur
- Fairtrade
- Verhältnis Politik und Verwaltung
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Überparteiliche Lösung
- Vorpolitischer Raum
- LGBTIQ
- Inklusion
- Rechtsradikalismus
- Arbeitsmarkt/-politik
- Sicherheit
- Sportförderung

1. Rahmenveranstaltung: Mentoring – Wie geht das? Einführung in das kommunalpolitische Mentoring für Mentees, Mentorinnen und Mentoren

Warum freue ich mich auf das Mentoring-Programm?

- Netzwerk
- Begegnungen: andere politisch aktive Menschen, Frauen kennen lernen
- Ohne Druck lernen
- Motivation zum Mitgestalten; Chance, aktiv zu werden; etwas bewegen, ändern; „ich freue mich auf das Mitmachen“
- Handwerkszeug erlernen: Präsentationen, Organisation, Recht, Kommunikationsstrategien
- Angst nehmen vor der Herausforderung
- Einblick in die Politikpraxis, in politische Prozesse: lernen wie Politik funktioniert, Kommunalpolitik verstehen, Hintergründe verstehen,
- „neuer“ Austausch
- Weil alle Teilnehmenden das „gleiche“ Interesse haben
- Wissenserweiterung: Aufbruch von Denkstrukturen, dazu lernen, neues kennenlernen, erfahren, entdecken, Input, inhaltliches lernen, Perspektivwechsel, neue Denkanstöße, Horizonterweiterung, neue Erfahrungen sammeln, Kompetenzzuwachs
- Fundierte Meinungsbildung
- Blick hinter die Kulissen
- Persönliche Weiterbildung, Selbstsicherheit gewinnen
- Verstehen von Entscheidungen
- Mit vielen Frauen das gleiche Ziel verfolgen: FRAU.MACHT.DEMOKRATIE.
- Aufbrechen von Strukturen
- Wege an die Macht kennenlernen
- Gesellschaftliches Engagement, Einfluss nehmen, nicht meckern sondern machen
- Austausch mit anderen Mentees
- Begleiteter Einstieg in die Politik, Vorbereitung auf eine Amt, Coaching
- Neue Angebote, Seminarangebote, begleitende Fortbildungen, Weiterbildung
- Demokratie bewahren gegen Rechts
- Streitkultur kennenlernen
- Von Frauen für Frauen, Rückhalt durch andere Frauen
- Vertrauen in die Politik gewinnen
- Politik von „der Pike“ auf
- Vorbild für Töchter
- Startschuss
- Teamspirit
- Entdeckungsreise
- Politisches Amt
- Wegbereiterin für „Fridays for Future“

Information und Kommunikation

Projektträger:
Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Programmleitung: Almut von Woedtke
Sodenstr. 2
30161 Hannover
E-Mail: vonwoedtke@guv-ev.de

Programmkoordination: Christina Machens
Sodenstr. 2
30161 Hannover
Tel.: 0511 33 65 06-35
E-Mail: machens@guv-ev.de

Programmsachbearbeitung: Katja Möker
Sodenstr. 2
30161 Hannover
Tel.: 0511 33 65 06-30
Fax: 0511 33 65 06 40
E-Mail: moeker@guv-ev.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.Frau-Macht-Demokratie.de

**FRAU.
MACHT.
DEMOKRATIE.**

